



# *Blinkfüer*

*Segel-Club Oevelgönne  
von 1901 e.V.*



Ausgabe 4/2016





Vereins-  
Der Treffpunkt  
im Hamburger Yachthafen

hier kann man essen ,trinken und klönen  
das Team der **"Tonne122"** wird Sie verwöhnen!

Es steht ein Raum  
für Clubabende, Vereinsversammlungen ,  
Partys und Familienfeiern aller Art bis ca. 50 Personen  
ganzjährig zur Verfügung.

Bitte sprechen Sie uns an,  
wir stehen Ihnen mit Rat & Tat für Ihre Feier zur Seite.

Wir haben für Sie geöffnet

**Sommer:**

Von April bis Ende Oktober  
Täglich von 11.00 bis 22.00 Uhr  
Dienstag Ruhetag

**Winter:**

Samstags und Sonntag  
Von 11.00 bis 18.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

*Aktuelle Änderungen der Öffnungszeiten im Internet!*

Tonne 122, Jörg Heese, Deichstraße 19, 22880 Wedel  
04103/13198 oder 0172/412 37 33  
[www.tonne122.de](http://www.tonne122.de)



## Sommer(!)loch-Geschichten

Nachdem wir mit unserem späten Ansegeltermin erst nach Pfingsten einen Super-Sommer-Sonnabend erwisch haben, frieren momentan viele auf ihrer „Sommer“-tour. Der aktuelle Sommer täte gut daran, mal ein Praktikum beim Advent zu machen! Ich jedenfalls kann mich gut erinnern, dass wir in der Vorweihnachtszeit des öfteren mehr als die 13°C (!) hatten, die heute Mittag in der Hamburger Innenstadt gemessen wurden. Dazu wurde rege Schauer-tätigkeit gereicht. Aber auch anderswo ist Schlechtwetter in Rio: bei den Olympischen Spielen fielen gestern mehrere Disziplinen, beispielsweise das Rudern, dem starken Wind und Regen zum Opfer. Ich genoss eine gute Woche tolles Segelwetter in Portugal bei der Sharpie-Euro (Bericht im Heft). Die „Möwe“ ist für vier Wochen auf der Ostsee unterwegs, und die wöchentlichen Berichte klingen sehr zufrieden!



Sportboot-Maut und die Diskussionen über die Zukunft der Bundeswasserstraßen störten hingegen in den letzten Wochen und Monaten die Zufriedenheit von uns Wasser-

sportlern: beides Projekte aus dem Hause des bayerischen Bundesverkehrsministers, der ja nicht erst dank der Auto-Maut für alle Nicht-Einheimischen für seine skurrilen Einfälle bekannt ist. Die Boots-Maut, bereits mehrfach geplant und wieder fallen gelassen, schien auch in 2016 recht schnell wieder vom Tisch, da angesichts immensen Aufwands kaum übersteigende Einnahmen zu erwarten wären. Das jetzt vorgelegte Wassertourismuskonzept, das die Bundeswasserstraßen in Kategorien einteilt, die dann je nach Grad der wirtschaftlichen Nutzung in unterschiedlichem Maß und aus verschiedenen Töpfen finanziert werden sollen, wird wegen fehlender konkreter Aussagen kritisiert: „Alles scheint möglich, nichts bestimmt“ zitiert die Yacht einen Verbandsoberen. Auch die Einführung von Befahrensabgaben bleibt nicht ausgeschlossen: also weiter alles offen! Am Köhlfleet genießt ein einsamer Apfel an unserem Apfelbaum den Sommer. Ich wünsche Euch noch eine tolle Saison

*Petrus*



# YACHTPROFI.DE

Gute Teile, guter Service.

DEICHSTRASSE 1 · 22880 WEDEL · TEL.: +49 (0) 4103 - 88402



schöne Brillen für schöne Augen  
Cordula Schöbel

Augenoptikermeisterin, staatl.geprüfte Augenoptikerin



**Brillen-Sander**  
Goethestr.48  
22880 Wedel  
Tel. 4136

# Inhaltsverzeichnis



Sommer(?!)loch-Geschichten.....	Seite 1
Annoncen Fa. Yachtprofi.de Fa. Optiker Sander.....	Seite 2
Inhaltsverzeichnis.....	Seite 3
Ansegeln 2016 mit der ESV und 10. Kutter-Geburtstag.....	Seite 4
Trainingswochenende auf Ærø.....	Seite 5
Schwertboottreffen in Abbenfleth.....	Seite 6
Kieler Woche 2016 mit der Möwe.....	Seiten 7-8
Europameisterschaft 12m <sup>2</sup> Sharpie .....	Seiten 9-10
Protokoll der Maiversammlung.....	Seiten I-III
Einladung zur September-Versammlung und Absegeln.....	Seite IV
Taufe der „Hexe“ .....	Seite 11
Aktuelles zum Nord-Ostsee-Kanal.....	Seiten 12-13
Wochenendtour ( <i>Ein Gedicht!</i> ).....	Seiten 14-15
Gratulationen.....	Seite 16
Buchbesprechungen.....	Seite 17
Termine Herbst 2016.....	Seite 18
Annoncen Arne Krogmann Elektronik Service Rechtsanwälte Krüger .....	Seite 19
Impressum.....	Seite 20



## Ansegeln 2016 mit der ESV und 10. Kutter-Geburtstag

Nachdem einige SK und Kuttersegler schon am Mittwoch zum Schuppen aufräumen und schmücken am Köhlfleet waren, wo außer den (fast) unverwüstlichen Lichterketten von Dieter aus den 50er Jahren auch noch "moderne" Deko zum Einsatz kam, ging es ab Freitagabend auch zu Wasser los.



Das Wetter war gut, was man Ende Mai natürlich auch erwartet. Bis Sonnabend-mittag trudelten insgesamt 30 Schiffe ein, dabei natürlich auch das Geburtstagskind „Möwe von Köhlfleet“ und dessen geladene Gäste! Nachmittags gab es eine

Regatta mit den Robinson-Jollen vom ESV, an der alle großen und kleinen Segler teilnehmen konnten, die Lust dazu hatten. Es wurde der Köhlfleet-Cup ausgesegelt. Alle, die nicht segelten, genossen das wunderbare Wetter bei Kaffee und Kuchen oder einem Bierchen unter freiem Himmel.

Abends gab es ein leckeres Büfett für alle und natürlich einen Auftritt unseres Shanty-Chors, außerdem die Preisverteilung. Bei bester Kutter-Musik von unserem DJ Kai wurde die Nacht durch getanzt. Es war eine rundum fröhliche, gut besuchte Veranstaltung. Durch die vielen netten Kutter-seglerInnen war es besonders schön!



Vielen Dank an alle helfenden Hände, ohne die es nicht so toll gelungen wäre:-)

*Karen und Uta, Festausschuss*

*Fotos: Marcus Reckermann*

## Trainingswochenende auf Ærø



Am Mittwoch, den 6. Juli war es endlich soweit. Die 420er Gruppe wollte auf das lang ersehnte Trainingswochenende nach Ærøskøbing aufbrechen. Zusammen mit dem SCU trafen wir uns alle früh morgens und nach einigen technischen Problemen ging es dann auch gleich los. Wir fuhren bis nach Fynshav von wo wir die Fähre bis nach Ærøskøbing nahmen. Dort angekommen bauten wir bei stürmischem Wetter gleich alle Boote auf und richteten uns ein. Wir kamen in kleinen Hütten unter, in denen wir fabelhaft schliefen.

Am nächsten Tag ging es dann nach einem kurzen Frühstück auch gleich mit dem Segeln los. Es war ein Heidenspaß und wir segelten abgesehen von einer kurzen Mittagspause bis abends durch. Im Laufe der Tage beschlossen wir uns ein wenig am Regattasegeln zu versuchen. Dies wurde vielen jedoch schnell zu langweilig und so machten wir mit gutem Wind auch längere Tagesausflüge, wie z.B. nach Drejø. Am letzten Tag hieß es dann aufräumen, wobei einem nochmal auffiel wie groß unsere Hütten eigentlich waren. Außerdem stand es uns schließlich frei ob wir noch segeln wollten, da wir nur sehr wenig Zeit hatten bis unsere Fähre ankam, wenn wir davor noch unsere Boote abbauen wollten. Dennoch ließen sich einige diese Chance nicht entgehen und hatten bei bestem Wind nochmal einen gelungenen Abschluss.



Die Rückfahrt verlief erst gut doch dann kurz vor Sonderbørg platzte ein Reifen eines Trailers, sodass dieser nur noch auf der Felge fuhr. Somit mussten wir diesen mitsamt den geladenen Booten an einer Abfahrt stehen lassen. Den Trailer wollten wir später wieder abholen. Ein paar Tage später jedoch als wir extra deswegen wieder hochgefahren sind, mussten wir feststellen, dass die Boote

nicht mehr da waren. Wir verständigten also die Polizei und hoffen seit jeher, dass der Trailer mit den Booten wieder auftaucht.

Alles in allem kann man jedoch sagen, dass es ein gelungenes Wochenende mit einem leider nicht so schönen Ende war.

*Liza Maak*



## Schwertboottreffen in Abbenfleet



*Die „Antoine“ auf dem Trockenen...*

Am 11. Juni sollte in diesem Jahr unser 2. Schwertboottreffen stattfinden. Ich selbst reiste schon am Freitagabend an. Da Barbara und Uwe keine Zeit hatten, durfte ich ihr Schiff alleine benutzen (hat zwar kein Schwert, aber einen Hubkiel). Wir stellten mit unserer siebenköpfigen Mannschaft schon einen großen Teil der Veranstaltungsteilnehmer (mit einem Altersschnitt von 23 Jahren wohl auch die Jüngsten:-!)).

Erfreulicherweise kamen noch drei Jollenkreuzer und ein Motorboot. Das Wetter war super, sodass man baden konnte und auch so die Sonne genoss. Abends grillten wir an Land vor dem Vereinshaus. Zu später Stunde kam noch ein Hilferuf aus Stadersand: Petrus war unter Spi vor Stadersand „umgefallen“, aber relativ unversehrt wieder an Land. Das Motorboot holte ihn noch im Schlepp nach Abbenfleet. Mit vereinten Kräften richteten wir das Boot wieder

einigermaßen her. Mit dem Trocknen war es allerdings etwas schwierig, da es anfang zu regnen. Da wir ja mehrere kleine Leute an Bord hatten, fand sich auch noch eine freie Koje mit trockenem Schlafsack für Petrus bei uns. Am Sonntag ging es bei gemischtem Wetter, zeitweise mit Nieselregen wieder nach Hause.



*Der Inhalt von Petrus' Portemonnaie...*

*Uta, Festausschuss*

*Fotos: Lorenz Wolter*

## Kieler Woche 2016 mit der Möwe



Am Freitag den 17. Juni war es endlich soweit. Die Mannschaft der Möwe traf sich in Wedel um zur lang ersehnten Kieler Woche aufzubrechen. Mit dabei waren Hanna, Bente, Lizi, Till, Jonny, Stina und Toni mit ganz frisch bestandenem Spobo. Wir segelten los und überlegten uns während des Segelns ob wir es mit der Tide und dem relativ schwachen Wind nur bis nach Stadersand oder bis nach Glückstadt schaffen würden. Wir waren aber alle motiviert also segelten wir nach Glückstadt, obwohl wir noch ca. zwei Stunden gegen die Tiede fahren mussten. In Glückstadt trafen wir dann die Teufelsbrück, die schon ein paar Stunden vor uns lossegelt war und direkt nach dem Anlegen gab es erst mal Kartoffelbrei mit Fischstäbchen um Mitternacht, woraufhin die Laune noch besser wurde. Am nächsten Tag kamen



*Überführung zur Kieler Woche*

noch Lilly, Mila und Ella dazu und wir segelten nach Brunsbüttel, wo wir auch direkt schleusen konnten. In Brunsbüttel wurde groß gekocht, Kartoffeln mit Quark und Pilzpfanne und wir organisierten uns einen Schlepp der uns am Sonntag bis nach Kiel schleppen würde. Die Kanaltour verbrachte der Großteil der Mannschaft mit schlafen und so ging die Tour schnell vorbei. Gegen Abend waren wir dann endlich auf dem Marinestützpunkt und bauten unser kleines Zeltlager auf.

Da die Wettfahrten erst am Dienstag losgingen hatten wir den ganzen Montag frei und ein Teil der Crew ging auf der Förde bei relativ viel Wind segeln, wobei wir viel Spaß hatten und unser Trapez aus-probierten. Als wir vom Segeln zurückkamen waren auch alle anderen Elbkutter auf dem Campingplatz eingetroffen und wir bildeten ein riesiges Lager. Abends gingen wir auf die Kiellinie um die Band United Four zu sehen, die einfach zur KiWo dazu gehört. Dort trafen dann auch noch Sveni und Lynn dazu. Leider schüttete es den ganzen Abend. Deshalb kamen wir klatschnass mit dem letzten Shuttlebus zurück und mussten uns erst mal trockenlegen bevor die Party weitergehen konnte. Am Dienstag starteten wir um 13 Uhr mit der ersten Wettfahrt. Leider hatten wir beim ersten Start anscheinend den gleiche Plan wie alle anderen Kutter und so blieben wir direkt im Feld vor der Startlinie stecken und konnten nur als Letzter starten, was sich dann auch erheblich auf die Platzierung auswirkte. In den nächsten Wettfahrten wurden wir aber immer besser und am Mittwoch segelten wir sogar einen ersten Platz!



## Kieler Woche 2016 mit der Möwe



*Einstauen der Möwe zur KiWo*

Die ganze Woche über hatten wir eher wenig Wind und dazu gewittriges schwüles Wetter. Trotzdem konnten wir noch eine zusätzliche zu den 6 angesetzten Wettfahrten segeln. Am Donnerstag Abend wurde dann ein großes Unwetter angesagt und alle die wollten durften im Filmsaal schlafen falls die Zelte nicht sicher genug waren. Das Unwetter selber stellte sich dann aber als gar nicht so schlimm heraus und am nächsten Morgen war noch alles heile. Nach den Wettfahrten am Freitag hieß es Zelte abbauen und alles wieder zum Kutter schaffen. Vor der Siegerehrung war der Kutter dann schon abfahrtbereit und wir gönnten uns alle Pommes auf Kuka. Bei der Siegerehrung stellte sich heraus, dass wir den vierten Platz geschafft hatten, womit wir alle gar nicht gerechnet hatten. Wir waren alle etwas überrascht als wir aufgerufen wurden und auf die Bühne kommen

sollten um uns den Preis und die Urkunden abzuholen und natürlich wurde viel gebrüllt. Nach der Siegerehrung mussten wir uns von allen verabschieden und dann segelten wir mit der T und der Finke nach Schilksee um nochmal bei den anderen Seglern vorbei zu schauen und um in Svenis Geburtstag rein zu feiern. Am Samstag morgen wollten wir weiter nach Eckernförde segeln und standen deshalb früh auf aber weil Gewitter angesagt waren warteten wir bis zwölf um erst dann los zu segeln. Auf dem Weg nach Eckernförde kamen wir an mehreren Regattafeldern vorbei und wir spielten schon mit dem Gedanken einfach weiter zu segeln und direkt auf Sommertour zu gehen;). In Eckernförde machten wir dann alles klar, damit die Möwe dort die knapp vier Wochen bis zur Sommertour liegen konnte und fuhren dann sehr müde nach Hause. Die Kieler Woche war für uns sehr erfolgreich und wir hatten viel Spaß und haben viel Neues dazu gelernt. Jetzt warten wir nur noch bis endlich die Sommertour losgehen kann.



*Till auf der Apik*

*Stina Krings*

## European Championship 12m<sup>2</sup> Sharpie



Als im letzten Jahr bei der Euro in Brancaster in England ein freundlicher Portugiese erschien und Werbung für die Euro 2016 in Ovar auf dem Ria de Aveiro machte, war Klaus zunächst noch skeptisch. Zu schlecht waren die Erfahrungen von vor etwa acht Jahren, als bei der Euro in Portugal so gar nichts gut funktioniert hatte. Insbesondere die Campsite, aber auch die weitere Organisation waren so schlecht gewesen, dass Klaus vor vier Jahren nicht nach Portugal fuhr. Jetzt klang es vielversprechend, und nachdem einige Niederländer sowie auch Engländer ihr Kommen avisiert hatten, entschlossen wir uns, zur Euro nach Portugal zu fahren. Immerhin gilt es gut 2.500 Kilometer mit Schiff im Schlepp zu fahren, um nach Ovar, etwa 50 Kilometer südlich von Portugal zu gelangen, so dass es sich für diesen Kraftakt schon lohnen muss! Nach einiger Überlegung entschieden wir mit meinem Bulli zu fahren, obgleich der nun schon achtzehn Jahre auf dem Buckel hat und knapp 330.000 auf dem Tacho! Er hat uns gut hin und zurück gebracht! Die Reisebedingungen in Europa sind beileibe nicht einheitlich: von 80 km/h in Deutschland über 90 in Spanien, 100 in Portugal, 120 in Belgien bis hin zu 130 (!) in Frankreich variiert die zugelassene Höchst-geschwindigkeit! Da Urlaub knapp ist, entschlossen wir uns, in einem Rutsch durchzufahren mit vierstündlichem Wechsel. Das klappte sehr gut, und bis auf jeweils einen kleine Stau bei Bremen kamen wir sehr gut durch: hin waren es ca. 27 Stunden, zurück 28. Natürlich ist man am Ziel alles andere als fit, aber nach einer Nacht richtigem Schlaf geht es schon wieder! Uns



erwartete vor Ort sommerliches Wetter mit etwa 23 °C, und unsere Freunde Daube und Uwe hatten uns schon einen Platz fürs Auto und Zelt reserviert. Wir richteten uns dort ein und bauten das Boot zusammen.

*Unser Zeltplatz unter Palmen, ein Pool war auch vorhanden!*

Der Liegeplatz der Boote lag etwa 12 Kilometer vom Zeltplatz entfernt, dafür aber direkt am Regattagebiet. Gesegelt wurde auf einer breiten Stelle der Lagune vor Torreira. Kräftiger Tidestrom machte es interessant. Am Sonntag folgte auf die Vorwettfahrt gleich Rennen 1 und 2, und nach Plätzen 4 und 2



## European Championship 12m<sup>2</sup> Sharpie

standen wir nach Tag eins auf Platz 2! Das neue Großsegel war Spitze! Es wehte mit guten drei bis vier Windstärken, und dieser Wind stellte sich jeden Nachmittag rechtzeitig zum Segeln wieder ein. Am Montag beendeten wir die erste Wettfahrt des Tages mit einem 2. Platz. Im zweiten Rennen, es wehte jetzt schon etwas mehr, übersahen wir nach der Raumtonne einen Entgegenkommer. Das Ausweichmanöver gelang, aber dessen Gaffel schlitzte unser Großsegel auf! Wir mussten aufgeben und versuchten, im Hafen schnell das Segel zu wechseln, um Wettfahrt Nr. 3 noch zu erreichen, aber als wir wieder ausliefen, war diese glücklicherweise verschoben worden. Wir verbuchten unser Aufgeben als Streicher und waren noch guter Dinge, bis sich am Abend unser vermeintlicher 2. Platz als Frühstart entpuppte! Machte also zwei mal 41 Punkte, so ein Mist!



*Flaggenparade  
zur Eröffnung der  
53. Sharpie-Euro*

Dienstag segelten wir 6, 2 und 3 und waren wieder mit der Welt zufrieden: es ging doch! Alle Rennen waren an der Spitze sehr eng, und wir waren gut dabei. Mittwoch war Lazyday, und wir erkundeten die Umgebung bis nach Costa Nova.

Donnerstag brachte uns ein dritter Platz in der Gesamtwertung wieder auf einen passablen achten mit der Aussicht, noch Platz sieben erreichen zu können. Für Freitag war sehr viel Wind angesagt, der dann am Nachmittag auch wirklich kam. Start war erst um 17:30 h, und die Lagune hatte reichlich Schaumköpfe! Wir liefen rechtzeitig aus, und als wir das Startgebiet erreicht hatten, fielen wir leider in der ersten Halse um. Der erste Versuch, nach Aufrichten und Pützen das Boot leer zu segeln mißlang: wir bohrten uns in eine Welle und waren komplett voll! Der zweite Anlauf gelang, allerdings verletzte Klaus sich beim Einsteigen am Bein, so dass wir das Rennen nicht mehr segeln konnten. Am Ende wurde es so ein 11. Platz, mit dem wir nicht zufrieden waren. Insgesamt war es aber eine tolle Woche, so dass sich die lange Reise auf jeden Fall gelohnt hat! Nächstes Mal klappt es bestimmt besser!

*Petrus*

## Taufe der „Hexe“...



Am 6. Mai wurde Annis "Hexe" in Finkenwerder bei Sonnenschein getauft, 10 Jahre nach der Taufe der "Möwe"!

Fotos: Klaus Andersson



## Der Nord-Ostsee-Kanal, wichtige europäische Verkehrsachse

Am 30. Mai 2016 hat die „Initiative-Kiel-Canal.eV „ zum 2. NOK-Seglerabend eingeladen. Etwa 50 Segler und Freizeitskipper waren der Einladung in die HH-Handelskammer gefolgt.



Die „Initiative-Kiel-Canal e.V.“, wurde Ende 2002 gegründet. Das Ziel der Initiative ist es die Stimmen, die sich seit vielen Jahren sehr engagiert für den Nord-Ostsee Kanal einsetzen, zu bündeln und sich bei Wirtschaft, Politik und Behörden für den Funktionserhalt und

die Zukunftssicherung des NOK stark zu machen. Themen der Veranstaltung waren die betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Bedeutung des meist befahrenen Kanals der Welt, der derzeitige technische Zustand des Kanals und die notwendigen Reparaturen und Erneuerungsmaßnahmen für die Zukunft.

Das breite Feld der Veranstalter, vom stellvertretenden Vorsitzenden der Initiative, dem Ältermann der Lotsenbrüderschaft NOK II Kiel, dem Ältermann der Lotsenbrüderschaft NOK I von Brunsbüttel sowie den Vertretern des Wasser- und Schifffahrtsamts und der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung, befasste sich mit den Forderungen nach Erhalt und Modernisierung der Kanalanlagen, der Verbreiterung und Vertiefung des Kanals um 1m sowie einem „Masterplan 2016-2029, „der die geforderten Maßnahmen managt.“

Ein großer Teil der Beiträge war dann für die Segler direkt bestimmt. Zum Beispiel die mögliche Wasserabsenkung bis zu 2m im Kanal durch den Passiereffekt von zwei Schiffen. Boote mit Tiefgang von 1,5 m sollten eine Wassertiefe im Kanal von ca. 4,3 m einhalten. Weiterhin wurde darauf hingewiesen dass moderne Schiffsschrauben sich nicht anhalten lassen und in den

## Der Nord-Ostsee-Kanal, wichtige europäische Verkehrsachse



Schleusen weiterdrehen. Die Hydrodynamik durch Druck und Sog der Großschifffahrt im Kanal kann zu erheblichem Ausbrechen der Fahrtrichtung für Sportboot führen.

Das Bezahlsystem soll geändert werden, es soll nicht mehr auf der Mole sondern an Automaten und/oder online bezahlt werden. Weiterhin wird es gemischte Schleusungen geben. Die Sichtweite von Großcontainern beträgt bis zu 700-800 m. Natürlich gab es viele Anregungen für das Befahren des Kanals, das Verhalten in den Schleusenvorhäfen und in den Schleusen, Rechtsfahrgebot, Höchstgeschwindigkeit, Segeln im Kanal, Verhalten bei Nebel u.a.m.

1885 wurde der heutige Nord-Ostseekanal (ehemals Kaiser-Wilhelm-Kanal) gebaut. Heute heißt der Kanal international Kiel-Canal. Der direkte Vorläufer des Kanals war der 1784 in Betrieb genommene „Eiderkanal“. In seiner über 100-jährigen Geschichte wurde der Kanal dreimal erweitert. Der Kanal ist 98,6 km lang, 10 Brücken, zwei Tunnel und 14 Fährn überqueren den NOK. Der Kanal erspart den Schiffen einen Umweg von ca. 460 km von der Nord- zur Ostsee und umgekehrt. Bei seiner Entstehung 1885 hatte der Kanal eine Tiefe von ca. 9 m, heute beträgt die Tiefe 11 m bei einer Breite zwischen 102 bis 162 m.

Die bei der Veranstaltung aufgezeigten erforderlichen Maßnahmen für das nächste Jahrzehnt erfordern Finanzmittel von mind. 1,5 Milliarden Euro. Eine Aufstockung der Fachleute, Ingenieure, Wasserbauern und Planern sind unabdingbar. Die Planungen sind bereits angelaufen. Das Problem der über 100 Jahre alten Schleusen hat dabei erste Priorität. Für die Modernisierung und Erneuerung des NOK müssen 10 bis 20 Jahre zur Umsetzung angesetzt werden. Der NOK mit rund. 35.000 Schiffspassagen ist der meistbefahrenste Kanal der Welt. Etwa 15.000 Sportboote befahren jährlich den Kanal.

All die Vorträge und Daten wurden anschaulich durch Präsentationen und Grafiken unterlegt. Die Veranstalter und Vortragenden haben das Verhalten der Sportboote im und am Kanal sehr positiv bekundet. Für uns Hamburger- und Elb-Segler ist der NOK die kürzeste Verbindung zum Urlaubsparadies Ostsee.

*Karl-Heinz Baumgartner*

*Foto: Marcus Reckermann*



## Wochenendtour

Endlich am Steg, Persenn' ab geschwind  
die Sonne scheint, halt' nen Finger in den Wind.

Eine Tour ist geplant, das Wetter ist fein,  
Peters(\*) Tipp - er lief grad ein:  
„Die Vier und gerefft, sei passend für draußen  
Es gibt ein paar Drücker, die sind nicht zum Spaß!“  
Ich denk, so'n Quatsch, es ist doch nichts los  
Die Blätter bewegen sich ein bisschen bloß.

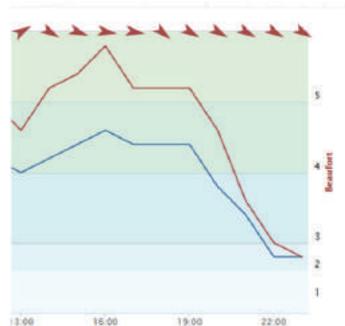
Hier pfeift nichts im Mast, es ist alles ruhig  
Auch die Wetter-App sagt nichts von zugig,  
Das Groß und die Drei, so muss das sein,  
sonst kommt man nicht vorwärts und muss wieder heim.  
Die Joy (\*\*\*) ist schon los, ist schon Stade querab  
Der will ich folgen, jetzt aber zack zack.

Raus aus dem Hafen, die Segel sind oben  
Da kommen die ersten Spritzer geflogen.  
Schnell noch `ne Ritze mit Tape zugeklebt  
Wasser im Schiff ist ja nicht so beliebt.  
Der Wind frischt auf, er kommt aus West  
Das Boot das krängt, ich halt mich fest.

Wind gegen Tide, auf der Elbe kein Spaß  
Das Vorschiff wird erbarmungslos nass.  
Die Welle rauf, das Boot kracht ins Tal,  
Es scheppert das Schiff, mir doch egal,  
Da kommt schon die nächste, das Gleiche nochmal  
So folgt Welle auf Welle, - ach welch eine Qual.

Gute vier, fast sechs in Bö'n  
- die sind auf `nem Kielschiff schön,  
Doch auf meiner hölzern Planke,  
Fehlen die Zentner auf der Kante,  
Achtzig Kilo Trimmgewicht  
Halten nicht das Gleichgewicht.

Glückstadt ist geplantes Ziel,  
doch der Wind wird mir zu viel.  
Die nächste Bö - ,das Groß es killt  
Das Wasser über'n Süllrand quillt.  
Es lacht mich an der Kleine Kohn  
„Zu viel gewollt?“ denkt er voll Hohn



## Wochenendtour



Es wird Zeit, was dagegen zu tun  
Sonst gibt's noch Wasser in den Schuh'n.  
Weggerollt wird flugs die Drei,  
- damit ist der Spuk vorbei,  
Jetzt werde ich auch nicht mehr nass  
Doch weniger Speed ist weniger Spaß.

Ich hangle mich am Pagen lang  
Bei weniger Welle - unter Land  
Diese Ruh' gefällt mir sehr  
Weniger ist manchmal mehr!

Bis Kollmar halt ich die Ruhe aus  
Die Ungeduld rollt 's Segel aus.  
Die letzten Meilen geb' ich Gas  
Action, Spaß und ganz viel Nass  
Das Ziel ist nah, die letzte Wende  
Die Kiste rennt jetzt ohne Ende.



Dann ist's geschafft, das Boot ist fest  
Doch leider auch das Bett durchnässt,  
nur ein Streifen Tape am Luk  
war gegen's Wasser nicht genug.  
Doch alles ist ganz schnell vergessen  
Bei Bier, Sonnenschein und lecker Essen.

Erst wanderten wir durch die Stadt,  
Im kleinen Heinrich (\*\*\*) gab's Essen satt.  
Zum Abschluss noch ein' Hopfensaft  
Im Cockpit, für `ne schöne Nacht.

Der nächste Tag beschert dann Regen,  
Die Flaute, - die ist auch kein Segen.  
Also trägt man wieder Regenhose  
Und der Wind kommt aus der Dose.

Doch - kaum sind wir zu Hause,  
Gibt's Kuchen von Familie Krause.  
Die Sonne, die ist auch zurück  
Das ist echtes Segelglück.  
Das Segeln, das ist meine Kur  
Ich freu mich auf die nächste Tour!

*Jan Witthöft, R217, Rara Avis*

(\*) Peter Mybs, (\*\*) Joy, Argo 680, Christin und Bernd Heinsohn, (\*\*\*) Restaurant in Glückstadt



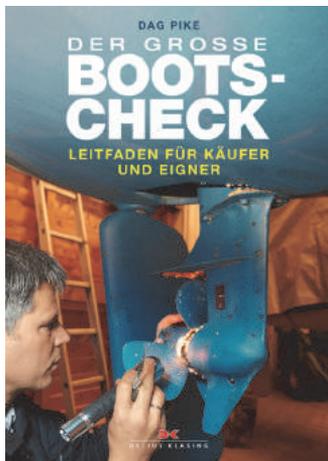
## Gratulationen

Unsere herzlichen Glückwünsche gehen an die Segelkameradinnen und Segelkameraden, die im September 2016 einen runden oder besonderen Geburtstag feiern!



Alles Gute und Freude und Gesundheit für die nächsten Jahre!

	Geburtstag	Alter
Werner Kämper	8. September 1946	70
Katrin Cooper	11. September 1966	50
Inga Maziull	11. September 1981	35
Rudolf Ehbrecht	16. September 1944	72
Christel Schulze	16. September 1939	77
Karl-Heinz Baumgartner	17. September 1940	76
Jan-Peter Behnke	19. September 1945	71
Sönke Rickertsen sen.	24. September 1942	74
Horst Zeise	24. September 1940	76
Peter Janssen	25. September 1939	77
Peter Sander	25. September 1934	82
Veronika Prill	26. September 1943	73



Dag Pike

### **Der große Boots-Check**

Leitfaden für Käufer und Eigner

1. Auflage, 192 Seiten, 322 Fotos (farbig), 24 Abb. (farbig),

€ 19,90, ISBN 978-3-667-10391-8

Delius Klasing Verlag, Bielefeld

### **Selbst Bootsgutachter werden**

Wie checkt man ein Segel- oder Motorboot vor dem Winterlager? Was muss beachtet werden, wenn man ein gebrauchtes Boot kaufen möchte? Das Buch „Der große Boots-Check“ versetzt auch Leser ohne Vorkenntnisse in die Lage, ein gebrauchtes Boot durchchecken zu können. Wenn ein Laie ein gebrauchtes Boot kaufen oder das eigene vor dem Winterlager durchchecken möchte, weiß er oft nicht so recht, welche Punkte beachtet werden müssen. Hier hilft das Buch von Dag Pike: Es versetzt auch den Leser ohne Vorkenntnisse in die Lage, ohne fremde Hilfe ein Segel- oder Motorboot einem detaillierten Check zu unterziehen. Alle relevanten Teile werden mithilfe von zahlreichen Detailfotos und Zeichnungen ausführlich behandelt. Die praktischen Checklisten in dem Buch helfen, die einzelnen Komponenten des jeweiligen Bootes genauestens zu prüfen und die Problemstellen zu finden. Und für Menschen mit wenig Zeit gibt es am Ende den Plan für ein Zehn-Minuten-Gutachten. Anhand der verschiedenen Teilbereiche, die im Buch behandelt werden, wie dem benötigten Handwerkszeug, dem Antrieb, Mast und Rigg, der Elektrik an Bord oder der Sicherheitsausrüstung, erwirbt der Leser das nötige Wissen, um auf einfachem Wege selbst den Zustand eines Bootes zu beurteilen und so gegebenenfalls Geld für einen Profi-Gutachter zu sparen.

Autor Dag Pike hat viele Jahrzehnte auf See verbracht und all diese Erfahrungen in über 40 Büchern und unzähligen Artikeln für führende Wassersportmagazine weltweit niedergeschrieben.



## Termine Herbst 2016

**04.09.16 Sommer-Kaffeetrinken statt Grillen im Hamburger Yachthafen**  
Wie gewohnt treffen wir uns im Grillzelt. Dieses Mal am Sonntag um 15.00 Uhr (Yachthafenfest-Wochenende). Bitte bringt Kaffee, Kuchen und Geschirr mit. Es wird bestimmt ein gemütlicher Nachmittag, zum Klönen und Urlaubserlebnisse austauschen.

**10.09.16 Pagensandregatta**  
Am Morgen startet die Regatta bei hoffentlich gutem Segelwind und am Abend findet natürlich wieder die Preisverteilung und anschließende Party in der Halle 3 des Yachthafens statt.  
Wichtig: Bitte kommt zahlreich am Freitag 9.9. ab 17.00 Uhr zum Halle schmücken! Sowie am So.11.9. ab 10.00 Uhr zum aufräumen und anschließendem Dankeschön-Frühstück.

**24.09.16 Absegeln**  
Wir feiern in Stade. Es wird einen kleinen Umtrunk auf dem Steg geben. Abends ist ab 18.00 Uhr reserviert im „Rammbock-Grill“(ehem. Caspari) in der Salzstraße. Also nicht weit zu laufen:-)

**19.11.15 Geselliger Tanzabend mit Essen**  
Fällt leider wegen zu geringer Anmeldezahl aus.

**November Theater-Veranstaltung**  
An einem Mittwoch Abend wird es wieder einen Theaterabend geben. Näheres auf der nächster Versammlung.

**27.11.16 Senioren-Kaffeetrinken**

Rechtsanwältin

**CLAUDIA KRÜGER**

Emkendorfstraße 12, 22605 Hamburg

Tel.: 040 / 880 99 510

Mobil: 0173 / 23 909 21

email: attorney.CK@t-online.de

Tätigkeitsschwerpunkte:

Ehe- und Familienrecht

Erbrecht

Verkehrsrecht

Notar

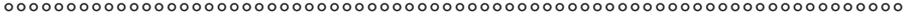
**Klaus-Th. KRÜGER**

Rechtsanwalt

Ohechaussee 9, 22848 Norderstedt

Tel.: 040 529 69 02 / 03

email: kanzlei@hkt-jur.de



Navigationselektronik,  
GPS, Radar, Autopiloten,  
SAT TV, Wetterempfang



*kompetent & preiswert*

Arne Krogmann Elektronik Service · Adalbert-Stifter-Strasse 41 · 22890 Wedel

Tel: 04103-80 31 980 · Fax: 04103-80 31 981 · Mobil: 0172-45 32 32 4

email: arnekrogmann@gmx.de

**ARNE KROGMANN**  
Elektronik Service



## Blinkfuer Nr. 4/2016, 72. Jahrgang

### Impressum

- Herausgeber: Segel-Club Oevelgönne von 1901 e.V.  
Geschäftsstelle: Pestalozzistr. 9, 22880 Wedel  
Tel.: 04103/ 15 4 16  
Internet: [www.scoe.de](http://www.scoe.de)  
e-mail: [webmaster@scoe.de](mailto:webmaster@scoe.de)
- Bank: Postbank Hamburg, Kto.-Nr.:181 450-209,  
BLZ 200 100 20  
IBAN:DE46200100200181450209  
BIC:PBND3333
- Redaktion: Kristine Brügge, Hamburger Chaussee 103, 24113 Kiel  
Tel.: 0431/67948060  
Marcus Reckermann, Elbchaussee 84, 22763 Hamburg  
Tel.: 040/35706714  
  
e-mail: [blinkfuer@scoe.de](mailto:blinkfuer@scoe.de)
- Clubhaus: Antwerpenstraße 19, 21129 Hamburg  
Tel.: 040/740 15 04
- Druck: [www.wir-machen-druck.de](http://www.wir-machen-druck.de)
- Titelbild: John Bassiner, Hamburg
- Auflage: 300 Stück

Das Blinkfuer erscheint 7x jährlich.  
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.  
Leserzuschriften müssen mit vollem Namen gekennzeichnet sein  
und drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus.  
Eine eventuelle Kürzung bleibt vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise,  
nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers.

**Redaktionsschluss für Blinkfuer 5/2016 ist der 12.09.2016  
Bitte beachten Sie die Angebote unserer Inserenten!**

**Jeder Handgriff sitzt!**  
Genau wie bei Ihrem Versicherungspartner.



  
**PANTAENIUS**  
Yachtversicherungen

Hamburg · Tel. +49 40 37 09 10

[pantaenius.de](http://pantaenius.de)

# Gorch Fock

unter neuen Segeln



Ein Jahr Planung, Fertigung und immer wieder Abstimmung und Kontrolle. Aber jetzt sind sie fertig, und es hat sich gelohnt. Ihre Feuertaufe haben die Segel im Dezember 2014 bei 70 ktn Wind in der Nordsee erfolgreich bestanden.

*Links:* Eine Rahnock mit dem Haken des Monkey-Stags an dem die Obermars aufgehängt ist.

*Unten:* Die alte und die neue Ecke der Fock. Der Schotring hat einen Durchmesser von 25 cm. Gut zu erkennen ist die Drahtbekleidung des High-Tec Tauwerks.

Neue Fotos finden Sie im Mai auf unserer Homepage

Telefon 040-5223341



[www.diekow-segel.de](http://www.diekow-segel.de)